

Schulterherein -Schultern herein

Schulterherein hat für die weitere Ausbildung des Pferdes eine wichtige Bedeutung. Schulterherein biegt und richtet gerade, macht geschmeidig und balanciert das Pferd in der Vorwärtsbewegung aus. Es ermöglicht eine allmähliche Schulung der Versammlung in allen drei Gangarten.

Ausführung -Schulterherein auf der geraden Linie

Als erstes wird die Übung im Schritt geritten oder wenn notwendig durch Arbeit an der Hand vorbereitet. Es ist ratsam, das neue Bewegungsmuster in einem ruhigen Tempo zu erarbeiten. Wichtig ist, dass das Pferd spielerisch heran geführt wird, es sollte weder Körperlich noch psychisch überfordert Das Schulterherein werden. stufenweise ausgebildet werden, d.h., so dass die Vorhand zu Anfang nur 30 bis 40 cm nach innen gerichtet wird. Dieser erste Grad wird von Steinbrecht "die Trabstellung" genannt. Oder fach einfach auch Schultervor genannt. Pferd diese Wenn das Übung verinnerlicht hat erhöhen wir die Abstellung auf ca.45 Grad. Je nach was wir beim Pferd erreichen wollen auf 3 bis 4 Hufschlägen. Schulterherein ist eine Vorwärts-Seitwärts-Bewegung mit Längsbiegung einen und gewissen Grad an Versammlung.

Durch Wirkung des äußeren Zügels, an den Hals legen oder durch leichtes

Freude und Gesundheit – Reiten nach klassischen Grundsätzen Auf alten Wegen Neues erleben

vorgehen mit der Hand, je nach Ausbildungsstand, wird die Vorhand auf der ihr bestimmten Linie In die Bahn geführt. Bis zur gewünschten Abstellung. Maximal auf 3 bis 4 Hufschlägen. Der innere Zügel erhält die Biegung, wobei der innere Zügel immer leichter werden muss, dies allt unter anderem als Qualitätskontrolle für ein richtig gerittenes Schulterherein. Der äußere Zügel verhindert das die äußere Schulter zu schnell voran eilt. Der innere Schenkel sorgt für die Fortbewegung, Beide Schenkel haben die Aufgabe die Hinterhand auf der äußeren Linie (Hufschlag) halten. Durch ZU rhythmisches, im Takt des inneren Hinterbein des Pferdes, Anlegen des inneren Schenkels am Gurt wird das Pferd vorwärts-seitwärts getrieben. Der äußere Schenkel liegt leicht zurück (verwahrend, um das Ausfallen der Hinterhand zu vermeiden). Einem Jungem Pferd kann man mit äußeren Gewichtshilfen helfen die fließende Vorwärts-bewegung aufrecht erhalten. Die Schultern des Reiters werden parallel zu den Pferdeschultern gehalten. Der Blick geht auf die gegenüber liegende Seite der Bahn. Wichtig ist, dass die Reiter-rinnen einen Zügelunabhängigen Sitz beherrschen. Und denken sie daran, mit einem Lächeln geht alles leichter.

Fehler:

Es darf erst mit dem Schulterherein begonnen werden, wenn das Pferd so im Gleichgewicht geht, das es auf keine Schulter fällt, das heißt die Biegung korrekt im Körper durchläßt. Durch ein zu frühes trainieren bringen wir das Pferd mehr dem noch aus Gleichgewicht und verschlechtern seine natürlichen Gänge. Hier ist es ratsam, zunächst an einer korrekten Längsbiegung des Pferdes zu arbeiten. Ein häufiger Fehler ist es, wenn das Pferd mit dem inneren Zügel geführt wird, so dass das Pferd einfach nur extrem den Hals nach innen abklappt und über die äußere Schulter ausfällt. Zu viel innere Zügel, kann auch ein verwerfen im Genick hervorrufen. Bei einer zu starken Abstellung geht der Fleiß des Pferdes verloren, es kann sich selber treten oder tritt nicht richtig zum Schwerpunkt (äußeres Vorderbein), da es die Beine zu sehr kreuzen muss.

Dieses fördert eine gute Vorwärtsbewegung im Trab, denn jede Seitwärtsbewegung kann auf Kosten der Vorwärtsbewegung gehen.

"Das Schulterherein fest zu begründen und die vielen Fehler, zu denen es leicht

Beispiele für Übungsabläufe

<u>Erste Übung:</u> Reiten eines vollkommenen, korrekten Zirkels (ohne Ecken) in gleichmäßigem Rhythmus mit deutlicher Biegung.

<u>Zweite Übung:</u> Schulter herein an der langen Seite.

Anfang der langen Seite, in der Ecke eine Volte reiten. Danach die Schultern des Pferdes mit den äußeren Zügel herein führen. Nach wenigen Schritten das Pferd loben und die Zügel hingeben. Diesen Vorgang oft wiederholen und belohnen.

Diese Übung fördert das Untertreten des inneren Hinterbeins und die Biegung zu verstärken, das Pferd auf die innere Hanke zu setzen und die Schultern entsprechend zu entlasten.

Ist das Pferd im Schritt sicher geworden, kann für das Schulterherein der Trab dazu genommen werden.

Neunte Übung: Schulterherein im Trab an der langen Seite, kurze Seite Leichttraben, zulegen, weiter im Schulterherein an der langen Seite.

Freude und Gesundheit – Reiten nach klassischen Grundsätzen Auf alten Wegen Neues erleben

Martina Schuler, Telefon 0174-9229582

Fotobeispiele: Schulterherein im Schritt



Schulterherein auf der geraden Linie dient als lösende und versammelnde

Übung. Eingeleitet wird es durch das Anlegen des äußeren Zügels an den Hals. Der innere Zügel sorgt

für die Biegung. Innerer Schenkel treibt, äußerer verwahrt. Mit Gerte eventuell rechts an der Flanke touchieren. Achtung: Schulter- und Kopfposition der Reiterin sollten parallel mit der Position des Pferdes sein. Hier nicht ganz gelungen. Aber Übung macht die Meisterin.

Schulterherein auf einem kleinen Zirkel. Die Vorhand beschreibt den kleineren, die Hinterhand den größeren Kreis (Radius). Dabei wird die Hinterhand freier kreuzen.







Die Balance des Pferdes verlagert sich auf die Vorhand, was die Aktivität der Hinterhand erleichtert. Die gebogene Linie führt dazu, dass das Pferd die Biegung im Körper leichter einhält. Wichtig dabei ist, dass wir die Schultern des Pferdes nach innen wenden, indem wir die äußere Schulter mit dem äußeren Zügel begrenzen.

Fotobeispiele: Schulterherein auf 3 Hufschlägen



Das Reiten auf drei Hufschlägen erkennt man daran, das nur drei Beine des Pferdes zu sehen sind.



Beherrscht das Pferd Schulterherein im Schritt, dann können wir den Trab dazu nehmen.



Bei größerer Abstellung ergibt sich ein Schulterherein auf vier Hufschlägen (rechtes, oberes Bild)

Freude und Gesundheit – Reiten nach klassischen Grundsätzen Auf alten Wegen Neues erleben